



MESSE DORTMUND

GESCHÄFTSBERICHT

2021

Zahlen & Fakten



WESTFALENHALLEN
UNTERNEHMENSGRUPPE

Westfalahallen Unternehmensgruppe rüstet sich für Aufschwung

Die Corona-Pandemie hat ein weiteres Mal deutliche Spuren im Geschäftsergebnis der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH hinterlassen. Wie bereits das Vorjahr geht das Geschäftsjahr 2021 als eines mit der geringsten Zahl an Veranstaltungen und Umsätzen in die Geschichte ein. Die Unternehmensgruppe schließt das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 15,4 Mio. Euro ab. Mit einem negativen operativen Ergebnis in Höhe von 10,3 Mio. Euro ist das Ergebnis weit entfernt vom erfolgreichen Niveau vor Ausbruch der Pandemie, als die Gruppe zwischen 2017 und 2019 die höchsten Umsätze in ihrer Geschichte erzielte.

Die Messe Dortmund nutzte die Corona-Zwangspause, um zahlreiche neue Messeformate zu akquirieren. U. a. die Brett- und Kartenspielmesse SPIEL DOCHI, das Festival der Dortmunder Bierkultur, das Werkstatt- & IAM-

Branchenforum, der Branchentreff DIREKT Bad Heizung Service oder die internationale Kart-Ausstellung IKA feiern im Veranstaltungskalender 2022/23 ihre Premieren. Zudem übernimmt die Messe Dortmund die Marken- und Lizenzrechte der VeggieWorld. Mit Formaten wie der VertiFarm, Fachmesse für next level farming and new food systems, blickt der Standort außerdem auf gleich mehrere, neu entwickelte Messe-Highlights. Die Kongress Dortmund GmbH beherbergt während der Sanierungsarbeiten des Rathauses die Sitzungen des Rats, Verwaltungsvorstands und vieler Ausschüsse. Die Westfalahalle GmbH kann ihre Position als wichtiger Standort für die Schlagermusik bestätigen. Der SCHLAGERBOOOM ist das größte Indoor-Musikevent seit Beginn der Pandemie in Deutschland. Auch die Tourneestation von Roland Kaiser, Let's Dance, den Ehrlich Brothers und Cavalluna in Dortmund verlaufen erfolgreich.

AUF EINEN BLICK

	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse (in Mio. Euro)	15,4	25,1	-9,7
Sonstige Erträge (in Mio. Euro) ¹	7,9	1,0	6,9
Ergebnis nach Ertragsteuern (in T Euro)	-9461	-12839	3378
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in T Euro)	-10057	-13428	3371
Operatives Ergebnis (EBITDA) (in Mio. Euro)	-10,3	-7,3	-3,0
Investitionsleistungen (in Mio. Euro)	1,2	3,3	-2,1
Bauunterhaltung (in Mio. Euro)	1,8	1,7	0,1
Eigenkapitalquote in %	32,8	32,2	0,6
Anzahl Beschäftigte im Durchschnitt	259	312	-53
Hallenfläche (brutto in m ²)	63000	63000	+/-0
Besucherzahl in Mio.	0,2	0,4	-0,3

Alle Zahlen gelten – soweit nicht anders angegeben – für die Unternehmensgruppe.

¹ Sonstige betriebliche Erträge, Zinserträge, Beteiligungserträge

UMSATZ

	2021 in T €	2020 in T €	+/- Vorjahr in T €	+/- Vorjahr in %	% vom Gesamtumsatz
Messe Dortmund	4170	12513	-8343	-66,7	27,1
Kongress Dortmund	8459	8643	-184	-2,1	55,0
Westfalahalle	1684	2687	-1003	-37,3	10,9
Westfalahallen Unternehmensgruppe	1076	1275	-199	-15,6	7,0
Gesamtumsatz	15389	25118	-9729	-38,7	100,0

Messe- und Veranstaltungsstatistik

MESSE

	2021	2020
Anzahl Messen insgesamt	13	21
davon:		
– Eigene Messen	3	6
– Gastmessen	10	15
Aussteller*innen	1 448	4 309
Besucher*innen	78 575	229 296

Alle Zahlen gelten nur für den Messestandort Dortmund (ausgenommen sind Marken- und Lizenzveranstaltungen an externen Standorten)

KONGRESS

	2021	2020
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	771	520
davon:		
– Firmenveranstaltungen/Tagungen	96%	96,4%
– Gastronomische/Gesellschaftliche Veranstaltungen	2%	3%
– Sonstige Veranstaltungen	2%	0,6%
Besucher*innen	46 261	53 800

WESTFALENHALLE

	2021	2020
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	29	45
davon:		
– Firmenveranstaltungen/Tagungen	7%	6,7%
– Unterhaltung/Konzerte	76%	66,6%
– Sportveranstaltungen	14%	20%
– Sonstiges	3%	6,7%
Besucher*innen	65 310	153 811

Unser Premium Partner:
Continental Versicherungsverbund



BILANZDATEN – VORJAHRESVERGLEICH ¹⁾

Bilanz-Position	2021		2020		Veränderung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Aktiva						
Anlagevermögen davon:	68 811	80,6	72 045	93,6	- 3 234	- 4,5
– Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	68 722		71 956			
– Finanzanlagen	89		89			
Umlaufvermögen	16 355	19,2	4 821	6,3	11 534	>100
Rechnungsabgrenzung	214	0,3	118	0,1	96	81,4
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	85 380	100,0	76 984	100,0	8 396	10,9
Passiva						
Eigenkapital davon:	27 968	32,8	24 825	32,2	3 143	12,7
– Gezeichnetes Kapital	6 350		6 350			
– Rücklagen	61 973		48 773			
– Verlustvortrag	- 30 298		- 16 870			
– Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 10 057		- 13 428			
Fremdkapital	57 412	67,2	52 159	67,8	5 253	10,1
Gesamtkapital/Bilanzsumme	85 380	100,0	76 984	100,0	8 396	10,9

¹⁾ Inklusive Messe, Kongress und Westfalenhalle

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Grundlage für die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Konzernabschluss des Unternehmensverbundes.

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sind die letzten zwei Schlussbilanzen zusammengefasst worden.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 72 045 T Euro auf 68 811 T Euro gesunken, da die Investitionshöhe unter dem Abschreibungsvolumen lag. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Anlagenintensität) beträgt 80,6% (Vorjahr: 93,6%).

Umlaufvermögen

Bedingt durch einen im Abschlussjahr aufgenommenen Überbrückungskredit, Rücklagenzuführungen und erhaltene Wirtschaftshilfen ist das Umlaufvermögen auf einen Betrag von 16 355 T Euro angestiegen.

Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 214 T Euro aus (Vorjahr: 118 T Euro).

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Unternehmensverbundes ergibt sich aus dem Stammkapital, der Kapitalrücklage der Gesellschafterin und den erwirtschafteten Jahresergebnissen. Es beträgt 27 968 T Euro. Die Erhöhung resultiert aus dem Saldo des pandemiebedingten Verlusts und einer Rücklagenerhöhung der Gesellschafterin. Die Eigenkapitalquote liegt bei 32,8% (Vorjahr: 32,2%).

Fremdkapital

Das Fremdkapital einschließlich Rückstellungen und passivem Rechnungsabgrenzungsposten ist um 10,1% angestiegen. Es liegt bei 57 412 T Euro (Vorjahr: 52 159 T Euro). Ursächlich ist insbesondere die Aufnahme eines NRW-Überbrückungskredites. Die Darlehensaufnahme überkompensiert die Auswirkungen der Tilgungen anderer Kreditverbindlichkeiten. Die Fremdkapitalquote beträgt 67,2% (Vorjahr: 67,8%).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich mit 85 380 T Euro gegenüber dem Vorjahr um 10,9% erhöht.

ERGEBNISRECHNUNG – VORJAHRESVERGLEICH¹⁾

GuV-Position	2021		2020		Veränderung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Umsatzerlöse	15 389	65,9	25 118	100,1	-9 729	-38,7
Veränderung des Bestands an Unfertigen Leistungen	-2,0	0,0	-1 071	-4,3	1 069	99,8
Sonstige Erträge ²⁾	7 948	34,1	1 041	4,2	6 907	>100
Gesamterträge	23 335	100,0	25 088	100,0	-1 753	-7,0
Materialaufwand	-3 146	9,6	-3 826	10,1	680	17,8
Personalaufwand	-11 538	35,2	-11 267	29,7	-271	-2,4
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4 186	12,7	-4 376	11,5	190	4,3
Sonstige Aufwendungen	-13 926	42,5	-18 458	48,7	4 532	24,6
Gesamtaufwendungen	-32 796	100,0	-37 927	100,0	5 131	-13,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0	
Ergebnis nach Ertragsteuern	-9 461		-12 839		3 378	26,3
Sonstige Steuern	-596		-589		-7	-1,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10 057		-13 428		3 371	25,1

¹⁾ Abgeleitet aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahre 2020 und 2021. Inklusive Messe, Kongress und Westfalenhalle

²⁾ Sonstige betriebliche Erträge, Zinserträge, Beteiligungserträge

Umsatzerlöse und Sonstige Erträge

Als Folge der Pandemie zeigt sich ein Umsatzrückgang von 38,7%. Anders als im Vorjahr startete das Geschäftsjahr nicht mit einem erfolgreichen ersten Quartal. Die Kerngeschäfte ruhten weitestgehend während des ersten Halbjahres und konnten Richtung Jahresende nur bedingt wiederbelebt werden. Die Bestandsveränderungen sind gesunken. Die Sonstigen Erträge enthalten die Sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie Zinserträge. Im Abschlussjahr sind in den Sonstigen Erträgen Überbrückungshilfen des Bundes enthalten, woraus der Anstieg auf einen Betrag von 7 948 T Euro resultiert.

Materialaufwand

Die Materialaufwendungen in Höhe von 3 146 T Euro, in denen neben sonstigen materiellen Verbräuchen insbesondere die gastronomischen Wareneinsätze und die Energiekosten enthalten sind, haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 17,8% vermindert (Vorjahr: 3 826 T Euro).

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen liegen mit 11 538 T Euro um rd. 2,4% über denen des Vorjahres.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind im Vorjahresvergleich um 4,3% gesunken, da Investitionen pandemiebedingt eher gehalten vorgenommen wurden.

Sonstige Aufwendungen einschl. Pacht

Die Sonstigen Aufwendungen, welche 13 926 T Euro betragen und gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Aufwendungen für Messen und Veranstaltungen. Sie folgen in ihrer Entwicklung dem pandemiebedingten Beschäftigungsrückgang. Als Pacht für die Nutzung des Westfalenhallenkomplexes fällt die Mindestpacht von 511 T Euro an.

Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Ergebnis nach Ertragsteuern beträgt im Abschlussjahr -9 461 T Euro (Vorjahr: -12 839 T Euro).

Sonstige Steuern

Der Posten Sonstige Steuern beinhaltet im Wesentlichen die Grundsteuer.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Die Unternehmensgruppe schließt das Jahr 2021 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -10 057 T Euro ab (Vorjahr: -13 428 T Euro). Das operative Ergebnis (EBITDA) vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt -10 299 T Euro (Vorjahr: -7 320 T Euro).

Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH

Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos

Geschäftsführer: Frank Weeke



Foto: BEGA/Messe Dortmund

Messe Dortmund GmbH

Geschäftsführung:
Sabine Loos



Foto: Kongress Dortmund GmbH

Kongress Dortmund GmbH

Geschäftsführung:
Frank Weeke,
Sabine Loos



Foto: NDR/ARD/JürgensTV/Dominik Beckmann

Westfalahalle GmbH

Geschäftsführung:
Sabine Loos

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Entsprechend dem städtischen Anteil vertritt die Stadt Dortmund 100 % der Stimmen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören 15 Mitglieder an. Er setzt sich aus neun vom Rat der Stadt Dortmund entsandten Mitgliedern, fünf gewählten Arbeitnehmer*innenvertretern und einem ständigen Vertreter des Oberbürgermeisters zusammen:

Uwe Waßmann

Aufsichtsratsvorsitzender

Barbara Brunsing, Bürgermeisterin

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende

Franz-Josef Rüter

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Tobias Schmitz

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Marvin Boettcher

Norbert Dahmen, Stadtrat für Recht, Ordnung,
Feuerwehr und Bürgerdienste

Katharina Diwisch

Fabian Erstfeld

Julian Jansen

Ute Mais, Bürgermeisterin

Marc Middelmann

Tim Knittel

Olaf Schlienkamp

Thomas Rittberg

Manfred Sträter

Geschäftsführung

Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin

Frank Weeke, Geschäftsführer

(Stand: Mai 2022)

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Unternehmensgruppe

Der Verbund besteht aus der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH und drei Tochterunternehmen. Den Tochterunternehmen obliegt die operative Führung der ihnen übertragenen Geschäfte im Namen und für Rechnung der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Die Beteiligung der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH an der Konzerthaus Dortmund GmbH beträgt 0,12 % des Stammkapitals von über 10,2 Millionen Euro. Mehrheitsgesellschafterin ist die Stadt Dortmund. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Konzerthauses, das im September 2002 den Betrieb aufgenommen hat.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH, Robin Uhlenbruch, Strobelallee 45, 44139 Dortmund, Telefon: 0231 12 04-0, Fax: 0231 12 04-724, E-Mail: medien@westfalahallen.de · Artwork: Lemon Media KG, Astenweg 2, 57078 Siegen, www.lemonmedia.de · Druck: Print Media Group GmbH, St.-Reginen-Platz 5, 59069 Hamm

Organisationsstruktur

